



Hubertuskapelle am Traunberg

Das westliche Objekt befindet sich im Weinanbaugebiet beim Traunberg unmittelbar südlich neben den Gleisen der ÖBB nahe der Katastralgemeindegrenze Maria Ellend.

Im Jahre 1979 hatte Johann Pimpel sen. Diese Kapelle als Jägermeister der örtlichen Jagdgesellschaft gestiftet. Er hat eine gemauerte Kapelle mit einem Holzdach errichten lassen. Der Innenraum zeigt oberhalb des Altars ein Kreuz mit dem Gekreuzigten. Es ist dies das Missionskreuz von 1958. Dahinter ist das Bild eines Hubertushirsches. Rechts von diesem ist ein Jäger mit Jagdhund erkennbar. Umrandet ist das Bild von Bäumen und einem See.

Damit der Vandalismus eingeschränkt ist, wurde der Eingangsbereich mit einem schmiedeeisernen Gitter, auf dem ein Rotwild stilisiert ist, angebracht